

Die Karikatur — einst und jetzt.

(Fortsetzung.)

Ehe wir zu dem grossen Künstler-Dreigestirn Monnier-Daumier-Gavarni gelangen, wollen wir ein paar Worte über einige minderbegabte Vorläufer sagen.

Pigal (1794—1872) ist ein flotter Zeichner; aber seine Beobachtungsgabe ist rein äusserlich. Ihm gelingt es selten, den Charakter seiner Gestalten zu durchdringen und in kurzen, wuchtigen Strichen zum Ausdruck zu bringen. Das von uns wiedergegebene Porträt eines Akademikers gibt jedoch die bornierte Ueberheblichkeit des Modells vortrefflich wieder.

Ein Zeitgenosse Pigals ist der seinerzeit stark überschätzte Schweizer Traviès, dessen Karikaturen uns heute zu stark verzerrt vorkommen.

Trimolet weist stärkere künstlerische Qualitäten auf; er verfügt über einen stillen, honnetten Humor. Das nebenstehende Bild, das dem *Almanach comique* von 1842 entnommen ist, beleuchtet am besten die Art dieses Künstlers, der in jugendlichem



Pigal. — Académicien.



Traviès. — „Tonnerre de D...., comme je lui ressemble“



Trimolet. — Janvier. — Les Etrennes.

Alter dem Tod verfiel, ehe er das volle Ausmass seines Könnens gezeigt hatte.

In Henry Monnier begegnen wir einem der eigenartigsten Typen des damaligen Frankreich (1805-1877). Monnier war zugleich Maler, Schriftsteller und Schauspieler; durch diese Zersplitterung seiner Kräfte haben seine künstlerischen Leistungen jedenfalls eine starke Einbusse erlitten.

Monnier ist der Schöpfer eines Typus, der heute in Frankreich und in der ganzen Welt berühmt ist: *Monsieur Prudhomme*.



Henry Monnier: Otez l'homme de la société, vous l'isolez.

der den selbstzufriedenen, beschränkten, philiströsen Bourgeois der Julimonarchie verkörpert. Joseph Prudhomme ist es der die berühmten Sentenzen von sich gibt: „Le char de l'Etat roule sur un volcan. — Ce sabre est le plus beau jour de ma vie. — Si Bonaparte était resté lieutenant d'artillerie, il serait encore sur le trône. — Otez l'homme de la société, vous l'isolez.“ usw. usw. Der Typus des Monsieur Prudhomme ist unsterblich, wie die menschliche Dummheit überhaupt; er bietet noch heute dem karikaturistischen das dankbarste Sujet. Monnier's kräftige und sichere Art hat bis heute noch nichts von ihrer Frische eingebüsst, und wir kennen so manchen zeitgenössischen Karikaturisten, der sich direkt an ihm geschult hat.

Monniers Freund Eugène Lami, der mit ihm Freud und Leid teilte, hat sich mehr an englischen Vorbildern geschult. Er ist bezaubernder, leichter, aristokratischer als der wuchtige Monnier, aber ihm fehlt die schöpferische Phantasie seines Freundes. Die Szene der verschluckten Fischgräte ist fein als Auffassung und Ausführung, es fehlt ihr jedoch der starke satirische Ton.

In unserer nächsten Nummer werden wir auf den grössten französischen Karikaturisten zu sprechen kommen: Honoré Daumier.



M. Joseph Prudhomme.



H. Monnier.

L'estime de certains gens vaut moins qu'une condamnation en cour d'assises.



Eugène Lami.

Il a avalé une arête.....